Zu I.N. 14.076

v. Hamerling Graz 1877

Sr. Wohlgeboren

Herrn Franz Nissel

Wien

I. Bez., Rauhensteingasse No 3.

2. Stiege, 2. Stock.

WIEN
11
12
8 F
77

WIENER STADTBIBLIOTHEK

I.N. 120976

Graz 10. Dezbr. 77.

Hochgeehrter Herr!

Ich bin leider im Augenblick sehr unwohl, will es aber doch keinen Tag länger aufschieben, Ihnen wenigstens mit ein paar Zeilen vorläufig zu danken für Ihr neues Werk, das Ihr Talent in ungeschwächter Kraft und Frische zeigt, ja beinahe von jugendlichem Feuer glüht und sprüht. Ich sage für jetzt nichts weiter, denn ich werde mich ohnedies, Ihrem Wunsche gemäß, öffentlich darüber aussprechen. Im „Heimgarten", dessen ich mich sonst für kleine kritische Herzensergießungen bediene, ist mir der Weg dadurch versperrt, daß Rosegger selbst, wie er mir sagt, nach Lesung Ihrer „Agnes" etwas über sie zu Papier gebracht hat. Ihr herzliches Schreiben hat mich unendlich erfreut, fast beschämt. Wie kann ich so viele gute Meinung rechtfertigen? Ich kann Sie nur versichern, daß ich Ihre freundlichen Gesinnungen in aufrichtiger, warmer Sympathie erwidere, und daß es mir zur freudigen Überraschung gereichte, durch Ihr Werk den Beweis zu erhalten, daß Sie, ob auch still und zurückgezogen, doch ein rüstiges Schaffen bethätigen, dem der Erfolg unmöglich fehlen kann! Mit größter Hochschätzung

Ihr

freundschaftlich ergebener

Robt Hamerling

WIENER STADTBIBLIOTHEK